

### Singles aus Ihrer Region



Bei ElitePartner finden Sie gezielt den Partner, der zu Ihren Ansprüchen passt. Jetzt anmelden!

### Ihr Geld ist in Gefahr



Die dramatische Wahrheit kommt jetzt ans Licht: Deutschland. Alles ist vorbei.

### Werden Sie Waldbesitzer



Investieren Sie in eine grüne Geldanlage bei maximaler Sicherheit: 12% Rendite\*+ Ab 3.900 €

4. Juni 2014

**Wirtschafts**  
**Woche**

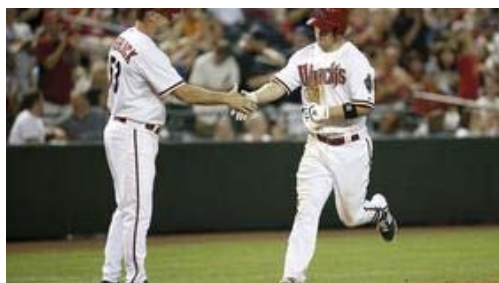
» Drucken

### Tipps fürs Büro

## 20 Lektionen von schlechten Chefs

von Carina Groh-Kontio | Quelle: [Handelsblatt Online](#)

**Können Mitarbeiter auch von schlechten und paranoiden Chefs lernen? Und wenn ja, was? Der Autor und Jörg Knoblauch hat in seinem Buch „Die Chef-Fälle“ eine Liste mit 20 lehrreichen Empfehlungen zusammengestellt.**



1. Jeder im Team ist wichtig. Niemand verdient schlechte Behandlung.

Knoblauch bezieht sich in seinem Buch auf den ehemaligen Topmanager Michael Hyatt, der sagt: Ja, man kann auch von schlechten Chefs etwas lernen. „Damals habe ich es gehasst, für sie zu arbeiten, aber heute möchte ich die Lernerfahrung nicht missen.“ Der Kontrast habe ihm gezeigt, wie man es richtig macht.

Bild: AP



2. Mit ihrer Einstellung und ihrem Verhalten schaffen Vorgesetzte ein emotionales Klima.

Denn: Jeder Chef kann in seinem Team nur so viel Begeisterung wecken, wie er selbst von seiner Arbeit begeistert ist. Und wo nur mit halber Kraft gearbeitet wird, ist das Unternehmen langfristig in Gefahr.

Bild: dpa



3. Je weiter du aufsteigst, desto mehr versuchen die Leute, aus allen deinen Worten und Taten etwas "herauszulesen". Während die Vermutungen nach unten durchsickern, wird ihnen immer mehr Bedeutung beigemessen.

Bild: dpa



4. Ein aufmunterndes Wort kann einem Mitarbeiter die ganze Woche retten. Umgekehrt kann ein barsches Wort sie ruinieren.

Bild: dpa



5. Stelle die richtigen Leute ein und dann habe Vertrauen, dass sie ihren Job erledigen.

*Bild: dpa*



6. Stelle niemals Menschen absichtlich vor ihrem Chef, ihren Kollegen oder ihren direkten Untergebenen bloß.

*Bild: AP*



7. Greife niemanden persönlich an. Nimm stattdessen die Leistung in den Blick.

*Bild: dpa*



8. Lass dir einen Konflikt aus beiden Perspektiven schildern, bevor du reagierst.

*Bild: dpa*



9. Sag die Wahrheit, dann brauchst du dir auch nicht zu merken, was du gesagt hast.

*Bild: AP*



10. Gib Menschen die Möglichkeit, zu scheitern, und reibe ihnen ihre Fehler nicht unter die Nase.

*Bild: dpa*



11. Verzeihe Menschen, ohne zu zögern, und lege einen Vorfall im Zweifel zu ihren Gunsten aus.

12. Triff keine voreiligen Entscheidungen.

*Bild: dpa*



13. Verlange nie etwas von deinen Leuten, dass du nicht selbst auch tun würdest.

*Bild: dpa*



14. Gehe behutsam mit der Zeit anderer Menschen um, insbesondere wenn sie für dich arbeiten.

*Bild: dpa*



15. Glaube nicht alle Komplimente, die dir gemacht werden.

16. Ziehe durch, woran du wirklich glaubst, auch wenn es mühsam oder teuer wird.

*Bild: Bilderberg*



17. Sei nicht ehrgeizig, um befördert zu werden. Konzentriere dich darauf, anderen zu dienen und einen guten Job zu machen.

*Bild: dpa*



18. Sei offen für jeden der dir begegnet. Du weißt nie, wer dein nächster Chef wird.

*Bild: dpa*



19. Behalte Vertrauliches für dich. Ohne Ausnahme.

*Bild: dpa*



20. Beschwerde dich über deinen Vorgesetzten bei niemandem, der nicht zur Lösung des Problems beitragen kann. Wenn du dich immer wieder beschweren musst, dann habe den Mut, zu kündigen.

*Bild: AP*



Erhalten Sie noch mehr lehrreiche Tipps und Anregungen für den Führungsalltag in Knoblauchs aktuellem Buch „Die Chef-Falle“, das im Herbst im Campus-Verlag (ISBN 3593399415) erschienen ist.

*Bild: Handelsblatt Online*